

Ein schweres Bergwerksunglück.
London, 31. Januar. Central News läßt sich aus New York melden: Eine schwere Explosion, bei der eine Reihe von Menschen getötet oder verletzt wurden, ereignete sich durch fallende Wetter aus der New River-Kohlengrube bei Charleston (Westvirginia). Bislang sind elf Tote geboren. Man befürchtet, daß die Katastrophe noch mehr Opfer geordnet hat.

Influenza-Epidemie in Köln.
Köln, 31. Januar. Die Influenza in Köln und den Nachbarstädten fordert zahlreiche Opfer. In einem Vorort Kölns starben zwei Töchter, die ihren sterbenden Vater pflegten, zu fast der gleichen Zeit mit dem Vater. Der ins Vaterhaus zurückkehrende erwachsene Sohn wurde ob der Schwere nachts irrsinnig. In einem anderen Falle starb der erwachsene Sohn einer Köhnerin. Als der Vater vom Begräbnis zurückkehrte, fand er seine Frau als Leiche vor.

Vereine und Versammlungen.

Die Jugendvereinigung L. 218
 hielt am 26. Januar in der Goldenen Krone ihre halbjährliche Generalversammlung ab. Der Vorstand gab den Bericht, aus dem zu ersehen ist, daß 22 Vorträge mit 574 Teilnehmern abgehalten worden sind. Ferner wurden noch drei Ausflüge unternommen und das Zoologische Museum besucht. In den Versammlungen wurden Vorträge gehalten, die sich auf alle Gebiete des Wissens und der Bildung erstreckten. Die Mitgliederzahl hat sich auf 56 erhöht. Zu den Vorständen wurden gewählt: Reifner als erster, Wolf als zweiter Vorsitzender, als Schriftführer Dietrich, als Kassierer Wader. Um eine größere Agitation betreiben zu können, wird in nächster Zeit ein Flugblatt verbreitet werden. Zum Schluß wurden noch verschiedene Versammlungsangelegenheiten erledigt.

Briefkasten der Redaktion.

M. S. 300. Ueber das Winterfieber von Laubfressern bekommen Sie in jeder zoologischen Handlung Auskunft. Wir haben noch keinen solchen Betermacher auf unrer Redaktion und sind daher mit der Fütterung einer solchen Amphibie nicht vertraut.

M. S. 10. Der Unterricht in der Heizerschule findet während des Winterhalbjahrs Montags und Donnerstags abends von 7 1/2-9 1/2 Uhr in der Kgl. Baugewerkschule, Graßstr. 11, statt.

M. S., Lindenau. Karl I. von England wurde am 30. Januar 1649 aus demselben Grundes geköpft wie Ludwig XVI. von Frankreich am 21. Januar 1793, nämlich wegen seines volkreuererischen Treibens.

M. S., Leipzig. In dem Artikel steht nicht, daß es in England keine sozialistische Partei mit Pro-roum gebe, sondern nur, daß die Arbeiterpartei noch nicht sozialistisch ist. Die sozialistischen englischen Delegierten waren in der Hauptfrage delegiert von der sozialdemokratischen Föderation und der unabhängigen Arbeiterpartei, d. h. beide sozialistisch sind. Sozialdemokratisch im Sinne der deutschen Partei ist eigentlich nur die erigenannte.

M. S., M. S. 11. Wenn das Bild keine technischen Mängel enthält, dem Photographen überhaupt keine Schuld beigemessen werden kann, müssen Sie zahlen. Das bloße „Nichtgefallen“ des Bildes genügt nicht, eine kostenlose Neuaufnahme zu fordern.

Robert V. Lindenau. Aus Ihrer Schilderung geht nicht klar hervor, was Sie für Dedes meinen. Wir nehmen an, es handelt sich um die Zimmerdecke. Dringt durch diese Wasser und zwar so, daß das Wohnen in einem solchen Zimmer gesundheitsschädlich werden kann, und der Hauswirt läßt trotz wiederholter Aufforderung den Mangel nicht beseitigen, so sind Sie berechtigt, die Wohnung kündigungslos zu verlassen, Sie können aber auch die Reparatur selbst vornehmen lassen und von der Miete abziehen. In diesem Falle müssen Sie aber nochmals vorstellig werden und dem Hauswirt eine letzte angemessene Frist legen.

M. S. Ueber die Qualitäten von Versicherungsgeellschaften können wir als Redaktion Ihnen keine Auskunft geben. Die von Ihnen angeführten Mängel werden Sie mehr oder weniger in jeder Gesellschaft vorfinden, so daß Sie auf die Prospekte hin wohl selbst entscheiden müssen. Vielleicht erkundigen Sie sich bei einem älteren, in diesen Angelegenheiten erfahrenen Genossen.

M. S. 14. Aus Ihrem Schreiben geht nicht hervor, wie der Prozeß entstanden ist, ob etwa durch Ihre Fahrlässigkeit. Können Sie deshalb in unsere Sprechstunde.

Max J., Bahnhofstraße. Da Ihre Frau die Mutter des Kindes ist, hat sie die nächste Pflicht zur Erziehung des Kindes. Sie können nichts anderes tun, als gegen M. wieder gerichtl. vorzugehen.

Kurt B., Buchbinder. Nach Ihrer Darstellung haben Sie Anspruch auf 34 Wochen Krankenlohn. Die letzte Krankheit zählt in diesem Falle nicht mit. Die Meinung des Arztes ist also unzulässig. Am besten ist, Sie wenden sich nochmals an die Kasse.

Karl G., Th. 13. Der Fortsetzung der Versicherung steht nichts im Wege. Wenden Sie sich an die Versicherungsanstalt, die Ihre letzte Karte ausgestellt hat und beantragen Sie die Fortführung der Versicherung. Alles weitere wird Ihnen von der Versicherungsanstalt mitgeteilt werden. Die Karte werden Sie aber mitbringen müssen.

G. S. 1908. Wenden Sie sich, wenn Ihr Sohn noch der Fortbildungsschule angehört, an die Direktion, hat er sie schon verlassen, an den Rat der Stadt. Dort bekommen Sie alle nähere Auskunft.

G. S. 1908. Da aus Ihrer Anfrage nicht hervorgeht, ob ein Testament vorliegt, und ob, wenn es vorliegt, nicht irgend welche Bestimmungen getroffen sind, so wollen Sie sich in unsere Sprechstunde bemühen.

G. S. 1908. Zur Leistung des Eides können Sie vom Gericht gezwungen werden, ob Sie einer Religion angehören oder Dissident sind, spielt dabei keine Rolle.

G. S. 1908. 1., 2., 3. Es kommt darauf an, ob das Mädchen eine Prostituierte ist oder nicht. Inwieweit Ihre irrtümliche Krankheit mitverantwortlich, können wir nicht unterbreiten. Kommen Sie in unsere Sprechstunde. 4. Sie müssen arbeitsfähig bleiben.

Für gefälligen Beachtung!

Von einigen Filial-Inhabern und Aussträgern wird darüber geklagt, daß die Abonnementsbeiträge zuweilen erst gegen Ende des Monats eingehen. Wir machen die verehrlichen Leser darauf aufmerksam, daß der Abonnementsbetrag im voraus zu bezahlen ist, und daß unsere Aussträger und Filial-Inhaber gehalten sind, Mitte des Monats abzurechnen.

Die Expedition.

Bauarbeiterschut-Kommission

Telephon 3492. Bureau: Volkshaus, Leipzig, Zeilher Straße 52
 Alle wichtigen Angelegenheiten sowie alle größeren Unfälle sind sofort in unserem Bureau, bei Herrn Wilhelm Gerhold, zu melden. Alle übrigen Meldungen sind an die Vertrauensleute der einzelnen Berufe zu richten.

Die Leser der Leipziger Volkszeitung

werden gebeten, bei ihren Einkäufen z. die Inserenten ihrer Zeitung zu berücksichtigen.

Barned. Ritterschlösschen Fernsprecher Nr. 6575
 Haltestelle der neu eröffneten Straßenbahn
 Fleischerplatz-Gundorf.

Morgen Sonntag Großer öffentlicher Ball.
 Hierzu ladet freundlichst ein Alb. Bierögel.
 Nächsten Sonntag u. Sonntag Gr. Bockbierfeste.
 den 8. und 9. Februar

Gaußsch. Beiers Hof. Morgen Sonntag: Öffentliche Ballmusik.
 Hierzu ladet freundlichst ein Albert Beier.

Großschöder. Trompeter. Morgen Sonntag: Öffentl. Ballmusik
 ausgeführt von der unkompletten Hauskapelle, verbunden mit
 Grossem Bockbierfest. Abends 9 Uhr:
 Ergebnis ladet ein Karl Kempel.
 NB. Montag, 10. Februar: Grosser Volks-Maskenball.

Hartmannsdorf. Gasthof. 15 Min. von Bahnhof Knautschain, 45 Min. von der Endstation der roten Elektrischen in Großschöder. Morgen Sonntag Öffentl. Ballmusik. Es ladet ergebenst ein Aug. Lehmann.

Hänichen. Gasthof zum sächs. Haus. 10 Min. v. Endstation L.-Lötzenstr. Morgen Sonntag Öffentl. Ballmusik.
 Hierzu ladet ergebenst ein Kraft Holmroth.

Holzhausen. Gasthof zum sächs. Haus. Teleph. 2033. Morgen Sonntag Öffentl. Ballmusik.
 Zutree frei. Div. Obstweine. Ergebnis L. Hennig.

Knautschberg. Gasthof z. weissen Ross Morgen Sonntag Bockbierfest
 mit Kappenball. 9 Uhr: Sternenzwischenpolonaise. Kleinenpauschen hochleben. Um gütigen Zuspruch bittet Hermann Schlippe.

Leutzsch. Schwarzer Jäger. Morgen Sonntag Groß. Bockbierfest
 Von 4 Uhr an Feiner Ball. Es ladet ergebenst ein Ernst Diecke.
 NB. Freitag, den 14. Februar Grosser Maskenball.

Mockau. Neuer Gasthof. Bedeut. vorgrüßert. Der Morgen Sonntag
Grosses Winterfest.
 Im großen Saale Großer Ball ausgeführt von der 1. Ober-Bayerischen Nationalkapelle aus Innsbruck in Originaltracht. 9 Uhr: Grosse Festpolonaise unter Vorantritt obiger Kapelle durch sämtl. Räume. Origin. Ueberraschungen. Grossartige Dekoration, ausgeführt von Gebr. Stetefeld. Im kleinen Saale zur grünen Schänke: Gr. Bockbierfest Scherzige Bedienung durch sechs Einzelzimmer.
 In den vorherigen Räumen: Fido Vorhaltungsmusik der Mockauer Bauernkapelle. Großer Jubel und Trübel, urfidele Vertriebe. Kappen und Mützen gratis. Es ladet ergebenst ein Otto Kuhne.

Liebertwolkwitz. Drei Linden. Morgen Sonntag Gr. öffentl. Ballmusik
 Neues Ballorchester. Kapelle Gustav Curth. 16 Tanzmarken 1 Mk. Um gütigen Zuspruch bittet R. Bräholm. NB. Mittwoch, 5. Febr.: Grosser Linden-Maskenball.

Baumsdorf. Neuer Gasthof. Morgen Sonntag [1101] Grosse öffentliche Ballmusik.
 Telephon 5141.
 Anfang 7 1/2 Uhr. 7 u. 8 Uhr: Damenwahl. Von 8 Uhr an: Große Ueberraschung. 9 Uhr: Koncertanz. 11. Bieru. Speisen wie def. Jed. Sonntagabend Schweinsbraten. Dazu ladet freundlichst ein Fritz Quedenfeld.
 Freitag, den 14. Februar 1908: Gr. öffentl. Maskenball.

Rückmarsdorf. Gasthof. ca. 25 Min. v. Bahnst. Rückmarsd. u. der neuöf. El. Bahn n. Gund. Morgen Sonntag Gr. Bockbierfest u. Kappenball.
 von nachmittags 3 Uhr an. f. Burghausener Bockbier u. vorz. Bockwürstchen. Gute Speisen wie bekannt. Es ladet ergebenst ein O. Creutzmann.

Schönefeld. Gesellschaftshaus Station der rot. elektr. Straßenbahn 2 u. 5. Morgen Sonntag:
 Im festlich dekorierten Saale Grosser Kappen-Ball verbunden mit Bockbier-Fest. Große Festpolonaise. Urfideler Betrieb. — Damenwahl. — Neueste Tänze. — Schneid. Damenflor. — Bestrenommierte Küche. Vorz. Bier. — Gutgeheizte Lokalitäten. — Fremdenverehr.
 Freundlichst ladet ein W. Grabner.

Stötteritz. Deutsches Haus. Morgen Sonntag Öffentliche Ballmusik
 Dazu ladet freundlichst ein Max Schweltzer.

Wahren. Birkenschlösschen. Morgen Sonntag, den 2. Februar zum 10-jährigen Bestehen des Saals, verbunden mit Bockbier-Fest, unt. güt. Mitwirkung d. Sängerkab. Wahren. Von 4 Uhr an: Gr. Elite-Ball. Freunde u. Gönner ladet ergebenst ein M. Müller.
 Der Naumannsche Bock ist vorzüglich.

Zöbiger. Gasthof z. Dambirsch. Mit der *Bahn u. von da in 12 Min. bequem zu erreichen. Morgen Sonntag: Gross. öffentl. Ball. Selbstgeb. Klempfannkuchen. Es ladet freundl. ein Karl Fischer.

Zweinaundorf. Gasthof. Teleph. 7642. Morgen Sonntag Öffentl. Ball.
 18 Min. v. Endstation Stötteritz. 25 Min. v. Endstation Langer-Gr. 4 Min. v. Bahnst. Zweinaundorf. 9 Uhr: Polonaise. Es ladet ergebenst ein Hornkard Polzold.

NB. In sämtlichen vorgenannten Lokalen kommen alkoholfreie Getränke zu günstigen Preisen zum Ausschank.

Leipziger Buchdruckerei Aktiengesellschaft
 Abteilung Buchhandlung.

Neu! Sehr empfehlenswert!
Populär-naturwissenschaftliche Werke

Wir empfehlen als vollständig neue Bücher die folgenden in letzter Zeit erschienenen:

Wie entstanden Weltall und Menschheit? Mit zahlreichen farbigen und schwarzen Tafeln, Karten, Beilagen etc. 300 Seiten.
 Broschiert 2 Mk., schön gebunden 2.50 Mk.

Der Mensch der Urzeit. Mit zahlreichen Text-illustrationen und Bildern. Ueber 200 Seiten.
 Broschiert 2 Mk., schön gebunden 2.50 Mk.

Aus der Werkstatt des Lebens. Der Wechsel des Stoffes im Lichte der Forschung. 225 Seiten.
 Broschiert 1.60 Mk., schön gebunden 2.40 Mk.

Menschwerdung. Ein Blatt aus der Schöpfungsgeschichte. 150 Seiten.
 Broschiert 1 Mk., gebunden 1.50 Mk.

(Beide Bücher sind mit zahlr. Text-illustrationen geschmückt.)
Des Lebens Werdegang und Ende. Naturwissenschaftliche Offenbarungen der Neuzeit. 150 Seiten.
 Broschiert 1.40 Mk., schön gebunden 2.20 Mk.

Mensch, Tier und Pflanze. Ein Parallelismus (Vergleichung). Mit vielen Illustrationen im Texte. 150 Seiten.
 Broschiert 1 Mk.

Sämtliche Werke haben hervorragende Gelehrte und Schriftsteller zu Verfassern.
 Zu beziehen durch die Expedition dieses Blattes, Leipzig, Tauchaer Strasse 19/21, und deren Filialen.

Spezialgeschäft f. Bettfedern u. fertige Betten
 Heiner. Rohr, Leipzig-V., Kirchstr. 2, zi. E. Ecke Wurz. Str.

Neu! Ein vorzügliches Doktorbuch! Neu!
Dr. Fischers

Neuester Hausarzt

Handbuch der Krankenpflege
 Anleitung zur schnellen Hilfe bei Erkrankungen und Unfallsfällen, nebst wertvollen Ratschlägen für die erste Kinderpflege mit zahlreichen Abbildungen. 160 Seiten stark. Anhang 30 Seiten stark. — Dauerhaft gebunden nur 1.00 Mk.
 Zu beziehen durch die

Leipziger Buchdruckerei H. G.
 Abteilung Buchhandlung
 Leipzig, Tauchaer Straße 19/21, und deren Filialen sowie den Aussträgern der Volkszeitung.